

Bezirkstag verabschiedet Haushalt 2016

Gegen das 750-Millionen-Euro-Zahlenwerk stimmen nur Grüne, ÖDP und Bayernpartei

Landshut. Der Bezirkstag von Niederbayern hat gestern mit 14:3 Stimmen den Haushalt für 2016 verabschiedet. Das Gesamtvolumen liegt bei rund 750 Millionen Euro. Im Vergleich zu 2015 (knapp 652 Millionen Euro) bedeutet dies eine Steigerung von rund 15 Prozent. Die Sozialhilfeausgaben steigen um etwa 80 Millionen auf rund 226 Millionen Euro. Der Kameralhaushalt erhöht sich um rund 24 Prozent auf etwa 526 Millionen Euro, der Verwaltungshaushalt steigt auf rund 493 Millionen Euro. Der Vermögenshaushalt legt um rund zwölf Millionen Euro auf 33 Millionen Euro zu. Die Bezirksumlage indes bleibt wie bisher bei 21 Prozent.

Gegen den Haushalt stimmten lediglich die Bezirksräte Markus Scheuermann (Grüne), Urban Mangold (ÖDP) und Anton Maller von der Bayernpartei (BP). Gegen den Haushalt der Kulturstiftung votierten Scheuermann und Maller. Die deutliche Mehrheit schloss sich jedoch Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich (CSU) an, der das Zahlenwerk vorstellte.

Heinrich machte deutlich, dass das Thema Flüchtlinge auch in den kommenden Jahren ein zentrales Thema bleibe. Heinrich geht davon aus, dass der Bezirk für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die kommendes Jahr volljährig werden, aus der Bezirksumlage 2016 rund 16 Millionen Euro finanzieren müsse. Grundsätzlich gelte: „Niemand kann genau vorhersagen, wie viele unbegleitete jugendliche Flüchtlinge im nächsten Jahr von den niederbayerischen Jugendämtern betreut werden müssen.“

Die Sitzung gestern ging im Hauptgebäude der Regierung von Niederbayern über die Bühne. Regierungspräsident Heinz Grunwald ging ebenfalls auf das Thema Asylpolitik ein. Seine Prognose: „Jeder von uns wird Einschränkungen hinnehmen müssen.“ Eine große Herausforderung sei die Integration. Ansonsten sprach er von einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen Bezirk und Regierung. Als Beispiel nannte er das Regionalmarketing und das Niederbayern-Forum.

Zurück zum Haushalt. Der Umlagebedarf des Bezirks steige von



Der Bezirkstag votierte gestern mit 14:3 Stimmen für den Haushalt 2016.

(Foto: rüd)

243,6 auf rund 275 Millionen Euro, sagte Olaf Heinrich. Erfreulich ist dem Bezirkstagspräsidenten zufolge, dass die Umlagekraft um 13 Prozent steige und damit am stärksten in ganz Bayern. Doch jedem müsse klar sein, dass dies kein Dauerzustand sei, denn: „Diese positive Phase ist endlich.“ Dass der Vermögenshaushalt auf 33 Millionen Euro steigt, habe vor allem mit Bauvorhaben zu tun. Geld vom Bezirk fließt unter anderem in das Agrarbildungszentrum Schönbrunn und das Straubinger Institut für Hörgeschädigte. Die Sozialverwaltung des Bezirks bekommt zudem einen

Neubau, das bisherige Gebäude wird an die Hochschule Landshut vermietet.

Olaf Heinrich sprach zudem über die Aufgaben des Bezirks in der überörtlichen Sozialhilfe, der psychiatrischen Grundversorgung und der Kulturpflege. Die Kulturstiftung hat 2016 ein Haushaltsvolumen von rund zwei Millionen Euro. Der Bezirkstagspräsident betonte, dass nicht nur Großprojekte, sondern auch die breite Basis der Kulturschaffenden gefördert werde. Und er bekannte sich im Namen des Bezirks zu den Thermalbädern. Sie seien trotz finanzieller Belastung

unabdingbar für Arbeitsplätze, Tourismus und als Gesundheits- und Präventionsangebot.

Die Debatte zum Haushalt geriet übersichtlich: Die Fraktionschefinnen von CSU (Margret Tuchen) und SPD (Rita Röhr) verzichteten auf ihre Reden. Bezirkstagsvizepräsident Franz Schedlbauer (CSU) sagte harmonisch für beide Fraktionen: „Der Rede des Bezirkstagspräsidenten ist nichts hinzuzufügen.“

Das sah Heinrich Schmidt anders. Der Bezirksrat von den Freien Wählern stimmte mit seiner Fraktion dem Haushalt zu, kritisierte in seiner kurzen Rede aber, dass der Bund die Bezirke im Regen stehen lasse. Toni Deller (FDP) stimmte ebenfalls zu und freute sich darüber, dass beim Thema Bezirksumlage nun Kontinuität herrsche.

Heftige Kritik kam von Urban Mangold. Der ÖDP-Bezirksrat sagte unter anderem: „Manchmal habe ich den Eindruck, einige sehnen sich geradezu danach, dass der Bezirkstag in der Öffentlichkeit nicht als politisches Organ wahrgenommen wird.“ Bezirkstagspräsident Heinrich konterte entspannt mit einem Spruch des Kabarettisten Ottfried Fischer, wonach Auslassungen wie die von Mangold es nicht einmal wert seien, ignoriert zu werden.

Der Grüne Markus Scheuermann stimmte gegen den Haushalt, weil das Thema Inklusion zu wenig beachtet werde. „Es ist manchmal beschämend, wie mit diesem Thema umgegangen wird – auch und gerade hier im Bezirkstag.“ BP-Mann Anton Maller stimmte wegen sinkender Ausgaben für die Kultur gegen den Haushalt, wie er sagte.

Betrüger auch in Cham

Mann stiehlt EC-Karte und hebt Tausende Euro ab

Cham/Bad Brückenau. Nachdem ein Unbekannter bereits Mitte November in Bad Brückenau (Kreis Bad Kissingen/Unterfranken) einer Frau aus der Geldbörse eine Scheckkarte entwendet und damit Geld abgehoben hat, fahndet die Polizei nach dem Mann. Als die Frau den Diebstahl bemerkte, hatte der Mann bereits mehr als 2000 Euro an verschiedenen Geldautomaten abgehoben.

Laut Polizei hat der Unbekannte auch im Kreis Cham Geld abgehoben. Der Mann kommt laut Ermittlungen auch für eine Abhebung am 5. Dezember in der Volksbank in der Marktstraße in Bad Kötzing und am 6. Dezember



Dieser unbekannte Mann hat mit gestohlenen EC-Karten mehrere Tausend Euro abgehoben. (Foto: Polizei)

in der Raiffeisenbank in Tiefenbach infrage.

Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen Mann, der etwa 1,60 Meter groß und etwa 30 Jahre alt ist. Er hat eine leicht unteretzte Figur, ein ovales Gesicht, helle Hautfarbe, dunkle, dicke, bis zu zwei Zentimeter lange Haare. Bekleidet war der Tatverdächtige mit einem braunen bis schwarzen quer abgestrepten Anorak mit Kapuze, einer Jeans und dunklen Freizeit- oder Sportschuhen. Hinweise an die Polizei in Bad Brückenau, Telefon 09741/6060.

Veranstaltungs-Tipps in der Region

Kinder

Baukurs: Wir fertigen ein römisches Schwert
Für Kinder ab zehn Jahren, 5. Januar 2016, 11 bis 13 Uhr, Gäubodenmuseum, Straubing, Anmeldung an der Museumskasse oder unter 09421/974115

Musik

Advents- und Weihnachtssingen
Zwischen den Musikbeiträgen spricht Walter Fruhstorfer, 20. Dezember, 14 Uhr, Pfarrkirche, Perkam, Eintritt frei, Spenden erbeten

Adventssingen
Mit Sängern des Vereins für Heimatpflege und anderen, 20. Dezember, 16 Uhr, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Neufahrn in Niederbayern, Eintritt frei, Spenden erbeten

Musikanten-Stammtisch
15. Januar 2016, 19.30 Uhr, Schützenhaus, Am Hagen 32, Straubing

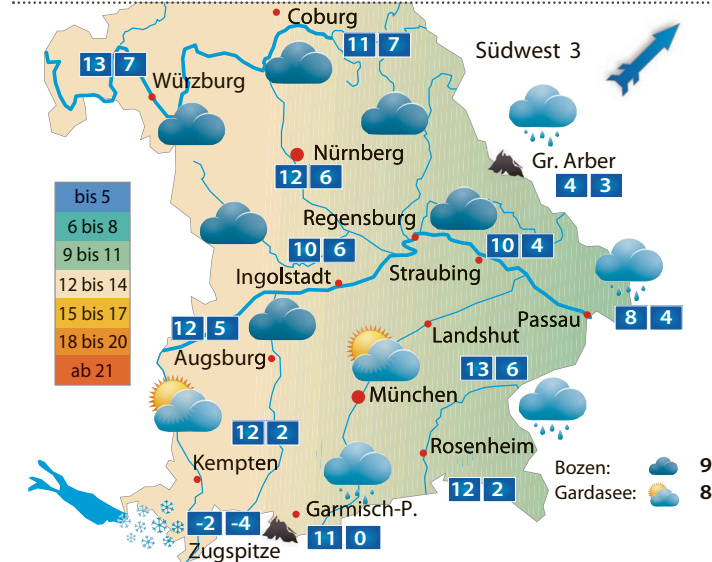
Konzerte im Raven
18. Dezember, 20 Uhr, Hasemanns Töchter, „Warten“; 19. Dezember, 20 Uhr, Rostmond Orchestra & The Blowing St. Clauses; 20. Dezember, 20 Uhr, Petra FBeckBand; Musikkneipe Raven, Straubing

Bühne

Chiemgauer Volkstheater
Nordlicht über Bollerbach, 21. Februar 2016, 18 Uhr, Eskara, Essenbach, Karten bei der Landshuter Zeitung unter Telefon 0871/8502710

VERANSTALTUNGEN MELDEN:
Redaktion Veranstaltungen, Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing
Fax: 09421/9406809
E-Mail: veranstaltungen@idowa.de
Weitere Veranstaltungen unter veranstaltungen.idowa.de
Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Auswahl der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Das Wetter heute, Donnerstag, 17.12.2015 NACHMITTAGS EINZELNE WOLKENLÜCKEN MIT ETWAS SONNE

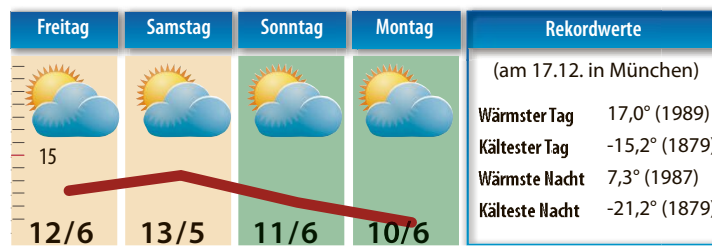


LAGE
Mit Tiefausläufern, die auf den Westen Deutschlands übergreifen, gelangt sehr milde Meeresluft zu uns.

DONAUGEBIET/BAYERWALD
Heute Vormittag regnet es örtlich geringfügig. Nachmittags zeigen sich einzelne Lücken zwischen den Wolken, und es bleibt niederschlagsfrei. Temperaturen 8 bis 10 Grad, schwacher Südwestwind.

AUSSICHTEN
Morgen breitet sich dichte Bewölkung aus, an den Alpen etwas Sonne. Samstag nach Nebel aufgeheitert.

ISARGEBIET/SÜDBAYERN
Heute Wolkenlücken mit etwas Sonne, meist aber bleibt der Himmel bedeckt. Im Osten und inneralpin fällt Regen. Die Temperaturen erreichen relativ milde 8 bis 13 Grad. Dazu weht ein schwacher Südwestwind.



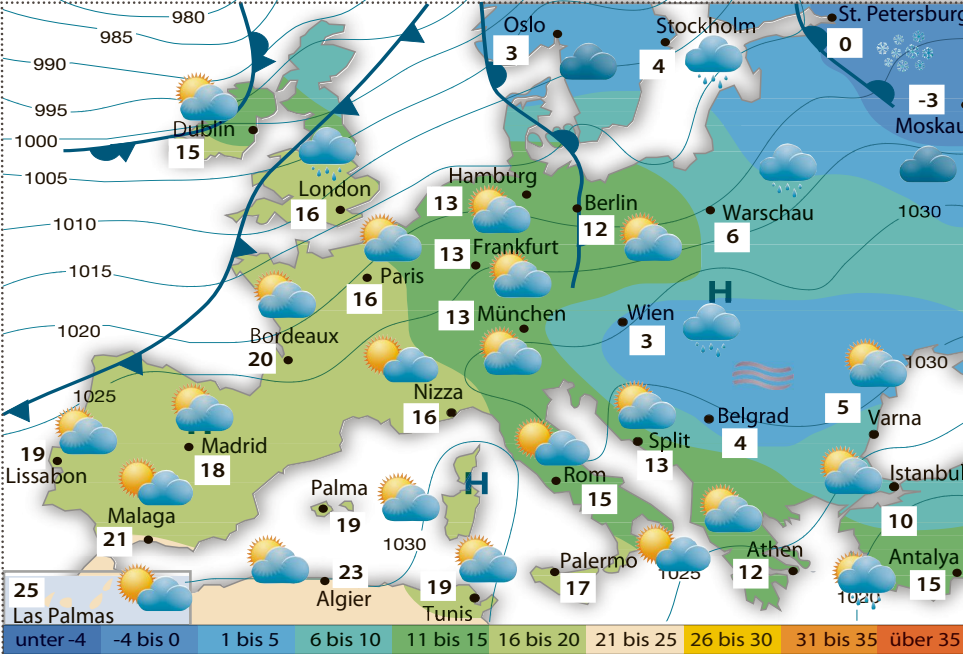
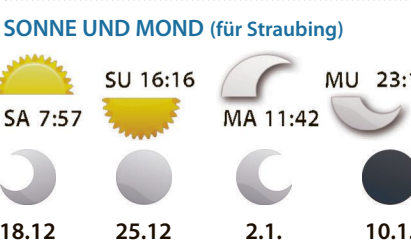
ALPEN-WERTE

3000 m	-2	Nullgradgrenze	2700 m
2000 m	4	Schneefallgrenze	2400 m
1000 m	10		

BERGWETTER
Im Norden stecken die Berge heute in den Wolken. Über 1800 m kann Schnee fallen. Von Westen lockert es am Nachmittag nur langsam auf. Im Süden und dort vor allem im italienischen Alpenraum abseits des Hauptkamms herrscht ein freundlicher Wettereindruck mit sonnigen Verhältnissen. In 2000 m Tageshöchstwerte um 4 Grad.

BIOWETTER
Der Wettereinfluss ist leicht ungünstig. Die Kopfschmerz- und Migräneanfälligkeit ist erhöht, die Schlafqualität außerdem vermindert. Bei wetterfähigen Personen mit einem zu niedrigen Blutdruck sind heute Kreislaufbeschwerden möglich. Kreislaufanregende Maßnahmen können jedoch helfen.

AUTOWETTER
Das milde Herbstwetter hat wenig Einfluss auf den Verkehr auf unseren Straßen. Jedoch Vorsicht vor örtlichen Schauern.



BAYERN	DEUTSCHLAND	EUROPA	WELT
Straubing 6	Berlin 7	Athen 13	Buenos Aires 27
Garmisch 4	Dresden 8	London 15	Kairo 20
Großer Arber 1	Frankfurt 9	Madrid 12	New York 13
München 9	Hamburg 7	Moskau -2	San Francisco 13
Nürnberg 6	Hannover 9	Paris 14	Singapur 31
Oberstdorf 6	Köln 11	Rom 16	Sydney 25
Regensburg 6	Konstanz 6	Stockholm 1	Tel Aviv 17
Zugspitze -4	Stuttgart 8	Venedig 10	Tokio 12

Bayern, Deutschland, Europa: gestern, 13 Uhr; Welt: heute Mittag